

KEGLER-VERBAND e.V.

# Fan-Post

Nr. 27

April  
2006

Auflage:  
700

OFFIZIELLES MITTEILUNGSBLATT DES THÜRINGER KEGLER-VERBANDES

(TKV)



Erinnerungsfoto aus Anlass der Bahnweihe des neuen Leistungszentrums in Schönebeck: Unser Auswahlteam mit Christian Voigtsberger, Holger Knoch, Wolfgang Schweiger, Thilo Langhammer, Torsten Scholle und Uwe Stollberg; die Vertreter der Nationalmannschaft mit Marcus Gerdau, Alexander Wellach, Andreas Ruhl, Torsten Reiser und Sven Tränkle (alle von links nach rechts).  
Foto: Andreas Wunsch



## Auswahleinsatz zur Bahnweihe

**SCHÖNEBECK** (*timetext*). Thüringens nördlicher Nachbar Sachsen-Anhalt verfügt fortan über ein neues Leistungszentrum für die Sportart Kegeln Classic. Auf acht modernen Kunststoffbahnen sollen sich in Schönebeck südlich von Magdeburg künftig nicht nur die Mitglieder des Schönebecker SV 1861, sondern auch viele nationale und internationale Kegelsportler die Klinke in die Hand geben.

Schon die Einweihungsfeierlichkeiten vom 27. bis 29. Januar 2006 vermittelten ganz ausgezeichnete Eindrücke über die geschaffenen Voraussetzungen für eine abwechslungsreiche und hochkarätige Trainings-, Wettkampf- und Veranstaltungspalette. So waren der Präsident des Weltverbandes Ninepin Bowling Classic (NBC), Herr Siegfried Schweikardt (Sigmaringen), NBC-Sportdirektor Knut Wagner (Bamberg) oder Bundestrainer Karl-Heinz Schmidt (Schleusingen) persönlich angereist, um den Schönebecker Bauherren nebst deren Spiritus Rector Peter Richter, Vizepräsident Classic des Landesverbandes Kegeln und Bowling Sachsen-Anhalt (LVKB), ihre Referenz zu erweisen. Zur Bahnweihe eingeladen war auch eine Herren-Auswahlmannschaft des Thüringer Kegler-Verbandes, die mit ihrer Teilnahme die Premieren-Wettbewerbe bereicherte. Auf dem Programm standen ein gemeinsames Training mit Deutschlands Weltmeisterschaftsmannschaft von Novi Sad 2005, ein sich anschließender Sprintwettbewerb unter Teilnahme der Schönebecker Gastgeber, ein Damen-Vergleich zwischen dem Schönebecker SV 1861 mit dem Weltpokal- und Champions-League-Gewinner SKC Victoria 1947 Bamberg sowie der sonntägliche Herren-Ländervergleich zwischen Sachsen-Anhalt, Thüringen und Schönebeck. ■ Ein weiterführender Bericht ist im Internet unter [www.tkv-kegeln.de](http://www.tkv-kegeln.de) / (Sonderergebnisdienst) gespeichert.

**STATISTIK.** Einweihungsturnier **HERREN** „Landesleistungszentrum Classic-Kegeln“ Sachsen-Anhalt: 1. Landesauswahl Sachsen-Anhalt 3444 Kegel (Sven Ostermann 552, Gerhard Piekacz 580, Dirk Hecht 581, Marcus Gerdau 582, Sven Tränkle 607, Steffen Blumtritt 542), 2. Landesauswahl Thüringen 3433 (Wolfgang Schweiger 539, Torsten Scholle 553, Thilo Langhammer / alle SKK „Gut Holz“ Weida 576, Christian Voigtsberger / SV Carl Zeiss Jena 576, Holger Knoch / SKK „Gut Holz“ Weida 569, Uwe Stollberg / ESV Lok Rudolstadt 620), 3. Schönebecker SV 1861 3076 Kegel (Hartwig Schwarz 528, Manfred Seidler 479, Peter Jemljanow 538, Ralf Könnecke 513, Thomas Schmidt 491, Reinhard Kowalski 527). – **DAMEN:** Schönebecker SV – SKC Victoria 1947 Bamberg 8:0 MaP | 3057:3401 Kegel (Gudrun Lemgau 522, Anja Groß 531, Jessica Schützmannsky 436, Katrin Lemgau 533, Andrea Lemgau 509, Kerstin Fabian 526 – Agota Kovacsne-Grampsch 561, Steffi Blach 584, Beate Fritzmann 568, Sandra Hirsch 550, Daniela Kicker 588, Ute Beckert 550). **16er-SPRINTWETTBEWERB** unter Teilnahme von Mannschafts-Weltmeister Deutschland **HERREN:** 1. Torsten Reiser (Deutschland / SKC Rot-Weiß Zerbst), 2. Steffen Stacke (Schönebecker SV 1861), 3. Wolfgang Schweiger (Thüringen / SKK „Gut Holz“ Weida), 4. Alexander Wellach (Deutschland / SKC Victoria 1947 Bamberg)



## Jenaer für Aufstieg zu »gastfreundlich«

**Saalfeld** (*timetext*). Die erste Saison in neuer Bundesligastruktur klang für die Herren des SV Carl Zeiss Jena in der Südstaffel mit einem Aufstiegsturnier in Saalfeld aus. Grund dafür: Eine Sperre für zweite Mannschaften verhindert, dass »Reserveteams« wie das von Staffelsieger SKC Victoria Bamberg II, auch in den Bundesligen West oder Ost Fuß fassen. So schlug am 8. April 2006 die Stunde für die hinter Bamberg punktgleichen drei Mannschaften – Bavaria Karlstadt, TV Eibach 03 und SV Carl Zeiss Jena. Die Voraussetzungen zur nicht unbedingt erwarteten Teilnahme an diesem Turnier hatten die Jenaer im letzten Punktspiel beim Ohdrufener KSV geschaffen, als man die heimstarken Gastgeber mit 5482:5540 Kegel bezwang. Leider gelang aber dem Zeiss-Sextett in Saalfeld keine nochmalige Steigerung. Trotz einer furiosen Einzelbestleistung durch Frank Heyer (1022) – Jena blieb aus wohl falsch verstandener Gastfreundschaft mit 5491:5548:5601 Kegel gegenüber der bayerischen Konkurrenz ganz einfach zu zahlm. In Konsequenz dessen müssen in der Bundesliga Ost »Gut Holz« Weida und Lok Rudolstadt auf den dritten Thüringer Vertreter geduldig warten. (Mehr Bundesliga auf S. 6!)

**STATISTIK.** Aufstiegsturnier zur Bundesliga Ost **HERREN** am 8. April 2006 in Saalfeld (»Am Eckardtsanger«): 1. Bavaria Karlstadt 5601 Kegel = Aufsteiger! (Michael Burkard 987, Horst Hammer 948, Wolfgang Weid 875, Daniel May 915, Wolfgang Schwab 874, Kurt Burkard 1002), 2. TV Eibach 03 5548 (Ulli Wittenbeck 996, Gerald Ringel 909, Thomas Radina 933, Holger Fuchs 884, Ralph Georg Witt 875, Frank Schonert 951), 3. SV Carl Zeiss Jena 5491 Kegel (Wolfgang Oestreicher 895, Steffen Krauß 908, Christian Voigtsberger 913, Lutz Winkler / Christian Tolzin 860, Wolfgang Ziebell 893, Frank Heyer 1022) – alle Ergebnisse in Startreihenfolge!



## +++ der aktuelle terminkalender

- 29.04. 2006 **Dt. Vereinsmannschaftsmeistersch.**  
01.05. 2006 – **Jugend** in Bautzen (Sachsen)
- 29.04. 2006 **Aufstiegssturnier** Kreismannschafts-  
30.04. 2006 meister zur 2. Landesklasse – Herren in  
Saalfeld und Damen in Bad Sulza
- 30.04. 2006 **TKV-Pokalfinale** – Damen und Her-  
ren in Nordhausen
- 29.04. 2006 **Vereinsmannschaftsmeisterschaften**  
30.04. 2006 Seniorinnen und Senioren in Neustadt
- 29.04. 2006 **Entscheidungs- u. Relegationsspiele**  
30.04. 2006 in der Verbandsliga Herren: KSV »Am  
Anger« Kölleda – SKK »Gut Holz«  
Weida« am 29.04., 13.00 Uhr, und in der  
1. Landesklasse Damen: SV Wernburg,  
SV Lauscha, KC 1999 Neunheilingen  
am 30.04. 13.00 Uhr
- 01.05. 2006 **Offene Stadtmeisterschaften** für Se-  
nioren in Jena – Meldung noch vor  
Startbeginn um 9.00 Uhr möglich | An-  
sprechpartner: Walter Popp
- 06.05. 2006 **DKBC-Pokalfinale** für Damen und  
Herren in Öhringen (Württemberg)
- 06.05. 2006 **Landeseinzelmeisterschaften**  
07.05. 2006 – Vorrunden lt. Seite
- 13.05. 2006 **DKB-Bundesversammlung** in Berlin  
(Mahlow)
- 13.05. 2006 **Landeseinzelmeisterschaften**  
14.05. 2006 – Endrunden / Finalspleie lt. Seite
- 13.05. 2006 **Jugend-Championat** – 1. Durchgang  
14.05. 2006 in Schkopau (Sachsen-Anhalt) und Lud-  
wigshafen-O'heim (Rheinland-Pfalz)
- 20.05. 2006 **Dt. Vereinsmannschaftsmeistersch.**  
21.05. 2006 Seniorinnen und Senioren in München
- 20.05. 2006 **Dt. Einzelmeisterschaften Jgd. A + B**  
21.05. 2006 in Bautzen (Sachsen)
- 21.05. 2006 **XIII. Weltmeisterschaften Juniorin-**  
27.05. 2006 **nen + Jun. | U 23** in Bozen (Italien)
- 22.05. 2006 **Tagung Trainerrat** in Erfurt
- 27.05. 2006 **Sichtungslehrgang** für Juniorinnen  
28.05. 2006 und Junioren in Roßleben
- 27.05. 2006 **Sachsenpokal** für Auswahlmannschaf-  
ten in Markranstädt (Sachsen)
- 27.05. 2006 **Jugend-Championat** – 2. Durchgang  
28.05. 2006 in Schkopau (Sachsen-Anhalt) und Lud-  
wigshafen-O'heim (Rheinland-Pfalz)

► **Die letzte Meldung:** DKBC-Präsident Hans-Peter Fink (Aschaffenburg) ist zurückgetreten. Dessen Amtsgeschäfte hat übernommen Vizepräsident Klaus Erni (Eppelheim).

## Impressum

**Herausgeber:** viademica.verlag berlin im Auftrag des Thüringer Kegler-Verbandes (TKV) · Tel. (0 30) 23 45 70 68  
 ☎ **V.i.S.d.P.:** Dr. Rolf Schubert, Am Stollen 16, 98693 Ilmenau · Tel. + Fax (0 36 77) 88 30 71. ☎ **Redaktion + Satz & Layout:** Rolf Thieme (timetext), Lauter 15, 98528 Suhl · Tel. (0 36 81) 76 28 05 + Fax (0 30) 27 90 89 72 · Mobilfunk 0171 / 6 95 43 38 ► eMail: suhltime@aol.com. | Friedhelm Levie, Am Eisenacher Weg 8 a, 99819 Krauthausen · Tel. (03 69 26) 9 93 25 + Fax 7 16 20 ► eMail: friedhelmlevie@web.de ☎ **Preis:** 10,00 € jährlich für die Printausgabe | Onlinefassung unter [www.tkv-kegeln.de](http://www.tkv-kegeln.de) kostenlos  
 ..... timetext by [www.viademica.de](http://www.viademica.de)

- 03.06. 2006 **Sechs-Ländervergleich** für Juniorin-  
04.06. 2006 nen und Junioren in Roßleben – mit je  
zwei Mannschaften aus Baden, Hessen,  
Rheinland-Pfalz, Südbaden, Thüringen  
und Württemberg (Viererteams)
- 04.06. 2006 **VI. Jugend-WM | U 18** in Sarajevo  
10.06. 2006 (Bosnien und Herzegowina)
- 10.06. 2006 **Dt. Einzelmeisterschaften** Seniorin-  
11.06. 2006 nen u. Senioren in Aschaffenburg (BY)
- 11.06. 2006 **Planungslehrgang** Spielausschuss in  
16.06. 2006 Bad Blankenburg
- 15.06. 2006 **Meldung** Mehrkampfmeisterschaften  
an Waltraud Schettler
- 16.06. 2006 **Tagung Ländersportrat** in Augsburg
- 17.06. 2006 **Jugend-Championat** – FINALE in  
Ludwigshafen-Oggersheim
- 18.06. 2006 **Turnier Juniorinnen und Junioren**  
unter Beteiligung der Auswahlmann-  
schaften Thüringens in Markranstädt  
(Sachsen)
- 17.06. 2006 **Dt. Einzelmeisterschaften** für Damen  
18.06. 2006 und Herren sowie Juniorinnen und  
Junioren in Augsburg (Bayern)
- 18.06. 2006 **Meldung** Mannschaftsmeisterschaften  
FREIZEIT an Peter Jakob
- 24.06. 2006 TBRSV-Turnier in Arnstadt
- 01.07. 2006 **Senioren-Cup** in Schönebeck (Sachsen-  
Anhalt) mit dem Thüringenmeister der  
Verbandsliga, dem Ohrdrufer SV
- 01.07. 2006 **Thür. Mannschaftsmeisterschaften**  
02.07. 2006 **FREIZEIT** in Weimar-Schöndorf
- 08.07. 2006 **Thüringer Mehrkampfmeisterschaften**  
Jugend in Buttstädt
- 15.07. 2006 **Tagung Sportausschuss** mit Übergabe  
der Planungsunterlagen für die Saison  
2006 / 2007
- 15.07. 2006 **Sonderlehrgang** für Übungsleiter Ju-  
16.07. 2006 gend in Mühlhausen – Meldung bis  
01.07. an Peter Jakob
- 30.07. 2006 **Thür. Einzelmeisterschaften FREI-**  
**ZEIT** in Wutha-Farnroda

»Top-16-Turnier« in Bad Langensalza:

## ► Internet-Rangliste als Grundlage

**Bad Langensalza.** Der Kegelerverein Bad Langensalza will auf seiner attraktiven Sechsbahnenanlage ein »Top-16-Turnier« der Damen und Herren etablieren. Die Einladungen wurden bereits verschickt, und Ansprechpartner Heiko Zenker ist wie der gesamte Verein auf die Rückmeldungen gespannt. Die im Internet abgespeicherte Rangliste aller am Punktspielbetrieb von DKBC / TKV beteiligten Thüringer StarterInnen bildet die Grundlage für dieses am **Sonnabend, dem 10. Juni 2006**, um 10.45 Uhr angesetzte Einladungssturnier. Eingehende Absagen werden lt. Ausschreibung mit den jeweils nächstfolgenden Plätzen aufgefüllt; die Organisatoren hoffen auf rege Beteiligung.

## ► Einladung nach Kaltensundheim

**Kaltensundheim.** Vom 4. bis 20. Mai 2006 lädt der KC »Gut Holz« Kaltensundheim erneut auf seine neue Vierbahnenanlage zur Abnahme des Kegelsportabzeichens ein. **Anmeldungen** über Jürgen Steube, An der Mauer 4, 98634 Kaltensundheim, Telefon (03 69 46) 2 03 89 + Fax 2 06 44

# Einzelmeisterschaften 2006 · VORRUNDEN / ENDRUNDEN & FINALSPIELE

## Vorrunden am 6. und 7. Mai

- Damen + Juniorinnen** in Harras 06. und 07.05.  
 ■ V.: Bernd Schenke / Dr. Rolf Schubert  
 SR: S. Wenzel, J. Zetzmann
- Herren** in Wernburg 06. und 07.05.  
 ■ V.: Peter Sievert  
 SR: H.J. Marek, H.-D. Fleißner, S. Gerschner
- Junioren** in Thamsbrück 06. und 07.05.  
 ■ V.: Manfred Wenk  
 SR: G. Pfeil, M. Wenk
- Seniorinnen A + B** in Nordhausen 06. und 07.05.  
 ■ V.: Jörg Walpuski + 1 Person  
 SR: Ohne Schiedsrichtereinteilung
- Senioren A + B** in Triptis 06. und 07.05.  
 ■ V.: Friedhelm Levie + 1 Person  
 SR: Ohne Schiedsrichtereinteilung

Information Durchführung: Damen und Juniorinnen starten über zwei, Herren und Junioren über vier Bahnen.

## Endrunden + Finalsple am 13. und 14. Mai

- Damen + Juniorinnen** in Gräfinau 13. und 14.05.  
 ■ V.: Bernd Schenke  
 SR: I. Schwambers, K. Hartmann
- Herren** in Eisenach 13. und 14.05.  
 ■ V.: Friedhelm Levie  
 SR: M. Ortwig
- Junioren** in Bad Frankenhausen 13. und 14.05.  
 ■ V.: Manfred Wenk / Uwe Seling  
 SR: H.-J. Marek / M. Wenk
- Senioren A + B** in Wünschendorf 13. und 14.05.  
 ■ Verantwortlich: Peter Sievert  
 SR: Ohne Schiedsrichtereinteilung
- Seniorinnen A + B** in Stadtroda 13. und 14.05.  
 ■ Verantwortlich: Jörg Walpuski  
 SR: Ohne Schiedsrichtereinteilung

Information Wettspielführung: Alle 100-Wurf-Distanzen werden – auch in den Vorrunden – nur noch über zwei Bahnen ausgetragen.

**Hinweis:** Die durch die Kreisvereine ausgegebenen Startkarten sind in den Vorrunden Voraussetzung zur Teilnahme und unbedingt vorzulegen. Ein Tausch der SpielerInnen innerhalb der KV ist bis zum Startbeginn möglich. Für die Endrunde und das Finale erfolgt die Bekanntgabe des Start- und Zeitplanes über das Internet.

### Turnier zum 50jährigen Bestehen ...

■ Am 10. November 2007 besteht die Kegelsporthalle »Albert Janson« in Rudolstadt 50 Jahre. Aus diesem Grunde wollen die dortigen Kegelfreunde mit vielen Gästen feiern und laden schon heute für die Zeit vom 11. bis 26. August 2007 zu einem gestaffelten Ligenturnier ganz herzlich ein. Wettbewerbe finden für die Herren in vier sowie für die Damen in zwei Ebenen statt; Senioren- und Jugendmannschaften spielen ohne Unterteilung. Die einheitliche Wettspieldistanz beträgt 100 Wurf je Starter / in.

### ... Details der Turnierausschreibung.

Im Ansetzungsheft 2006 / 2007 werden alle Modalitäten des Erinnerungsturniers auf einer Seite veröffentlicht. Der Anmeldeschluss läuft bis 31. Mai 2007; danach erhalten alle teilnehmenden Mannschaften einen abgestimmten Turnierplan.

## ► Ausschreibung für das Meisterschaftsjahr 06 / 07

Der Thüringer Kegler-Verband schreibt die Durchführung von Wettbewerben im Kegeln (Disziplin Classic) öffentlich aus. Entsprechende Bewerbungen sind bis zum **26. Mai 2006** (Poststempel) an die TKV-Geschäftsstelle zu richten.

### I. Wettbewerbe

#### I.1. Landesmeisterschaften Erwachsene

##### I.1.1. Einzelmeisterschaften

###### ■ Vorrunden:

Herren	200 Wurf	48 Starter
Damen + Juniorinnen	100 Wurf	96 Starterinnen
Junioren	200 Wurf	48 Starter
Senioren A + B	100 Wurf	80 Starter
Seniorinnen A + B	100 Wurf	80 Starterinnen

###### ■ Endrunden / Finale:

Herren	200 Wurf	24/12 Starter
Junioren	200 Wurf	24/12 Starter
Damen + Juniorinnen	100 Wurf	24/12 Starterinnen
Senioren A + B	100 Wurf	20/12 Starterinnen
Seniorinnen A + B	100 Wurf	20/12 Starterinnen

##### I.1.2. Vereinsmannschaftsmeisterschaften – Finalsple

Senioren A	6 Starter	4 Mannschaften
Senioren B	4 Starter	4 Mannschaften
Seniorinnen	4 Starterinnen	4 Mannschaften

##### I.1.3. TKV-Pokal „Classic“ – Finalsple

Herren	120 Wurf	4 Mannschaften
Damen	120 Wurf	4 Mannschaften

Die beiden Wettbewerbe finden in einer Veranstaltung und auf einer Vierbahnenanlagen statt.

Jugend	120 Wurf	4 Mannschaften
--------	----------	----------------

#### I.2. Landesmeisterschaften Jugend

##### I.2.1. Einzelmeisterschaften

Die bislang durchgeführten Regionalvorrunden entfallen, aber

■ Vorrunden:	Jugend B	1 Wettspielort
	männl. + weibl.	à 32 StarterInnen

■ Vorrunden:	Jugend A	1 Wettspielort
	männl. + weibl.	à 40 StarterInnen

Finale:	Jugend B + A	1 Wettspielort
	männl. + weibl.	48 Starterinnen

#### I.2.2. Vereinsmannschaftsmeisterschaften

Vorrunde:	2 oder 3 Spielorte, je nach Meldung 40 bis 50 Mannschaften mit je 4 Starterinnen oder Startern
Finale:	12 Mannschaften mit je vier Starterinnen oder Startern

#### I.3. Weitere Veranstaltungen

Aufstiegsturniere	Kreismannschaftsmeister für 22 Herren- und zirka 12 Damenmannschaften (6 Starter bzw. 4 Starterinnen)
-------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------

### II. Voraussetzungen und Anforderungen

Die Bewerber müssen mindestens über eine Vierbahnenanlage mit gültiger Bahnabnahme, Kunststoffbelag sowie über separate Ergebnisdrukker und Totalisatoren verfügen. Zum Zeitpunkt der Veranstaltung sollte die Bahnabnahme nicht länger als zwei Jahre zurückliegen. Der Ausrichter hat die reibungslose Bahnbetreuung abzusichern; dazu gehört die Bedienung der Stellautomaten und der Ergebnisdrukker sowie die von Bahn zu Bahn zu gewährleistende Ergebnisübernahme. Die Ergebnisausdrucke sind mit den Namen der StarterInnen zu beschriften und dem Wettspielleiter zu übergeben.

■ In der Bewerbung ist die Beantwortung der folgenden Angaben / Fragen notwendig:

1.	Termin der Bahnabnahme:	
2.	Ergebnisdrukker vorhanden:	Ja/Nein
3.	Totalisator vorhanden:	Ja/Nein
4.	Durchläufer-Taste vorhanden (für Jugend wichtig!):	Ja/Nein
5.	Gastronomische Versorgung gesichert:	Ja/Nein
6.	Zwei Umkleide- und Duschräume vorhanden:	Ja/Nein

■ **ACHTUNG NEU:** Datenversand per eMail muss innerhalb einer Stunde nach Wettbewerbsende gewährleistet sein! Eine Diskette wird übergeben.

### III. Finanzen

Durch den Ausrichter sind von den StarterInnen (außer Jugend) pro 100 Wurf 3,00 € Startgebühr zu kassieren und auf Verlangen Quittungen auszustellen. Vom TKV erhält der Ausrichter des weiteren pro 100 Wurf zusätzlich 2,00 €, bei Veranstaltungen der Jugend den Gesamtbeitrag von 5,00 €. Davon sind u.a. die Aufwandsentschädigungen für die Bahnbetreuer zu zahlen; die Kosten für die Wettspielleitung und die Schiedsrichter übernimmt der TKV. **Rolf Thieme**, Landessportwart

Bundesliga-Aufstiegsrunde 2006 / 2007 in Erfurt:



## Viele Pins treffen nur die Gegner

**Erfurt (timetext).** Am 1. und 2. April hätte der große Coup für den Thüringer Serienmeister Post-SV Erfurt gelingen sollen. Schließlich war als Austragungsstätte der Bundesliga-Aufstiegsrunde Gruppe Süd das »Forum am Anger« auserkoren – ideale Bedingungen für die damit zum Favoritenkreis zählenden Gastgeber. Der Haken: Außer den Post-Bowlern meldeten aus dem süddeutschen Raum weitere acht Mannschaften ihre Teilnahme und bekundeten mit dieser Handlung ähnliche Absichten. Exakt neun Herren-Teams nahmen also den Kampf um die beiden zum Aufstieg berechtigten ersten Plätze auf; mit zwei Mannschaften weniger sah sich Damen-Thüringenmeister BC Pin Bowl Eisenach konfrontiert. Während die Herren in 5er-Teams an den Start gingen, bowlten die Damen im Quartett, und zwar in jeweils vier Serien à drei Spiele auf »amerikanisch«. Vor allem für unser hoffnungsvoll gestartetes Post-Quintett endete das »Abenteuer Aufstiegsspiel« einmal mehr enttäuschend. Analog den Deutschen Meisterschaften für Ländermannschaften im November 2005 an gleicher Stelle verkaufte man sich unter Wert. Einzig zwei Akteure gelang unter Berücksichtigung der gegnerischen Ergebnisse Erwähnenswertes: Uwe Axt als am Ende Drittplatzierter (!) markierte anfangs einen ebenso akzeptablen Pin-Durchschnitt (220,83) wie tags darauf der zuvor schwächelnde Mirko Schmid (227,67). Ansonsten hielten die »Postler« wie schon im Vorjahr in Freiburg / Breisgau mit ihren Leistungen deutlich zurück und wurden dafür mit dem vorletzten Platz bestraft – 888 Pins hinter Turniersieger BC Bavaria München, das mit den Adlern des BSC Dresden (+ 594 zu Post-SV Erfurt) in die Gefilde der Bundesliga einflog. ■ Als Außenseiter im Wettbewerb der Damen gestartet, wird der BC Pin Bowl Eisenach mit dem schönen Achtungserfolg eines vierten Platzes nicht unzufrieden sein. Wenn sich auch der Blick nach oben gleichfalls verbietet – der BC Tübingen und FTG Frankfurt II enteilen wie der BC Bajuwaren München unerreichbar –, bekam das Team um die Fünftplatzierte der Einzelwertung Birgit Kammler den DBC Nova Mannheim, Dresden Turkeys und BSV Koblenz doch wider Erwarten gut in den Griff.

**STATISTIK.** Aufstiegsturnier zur Bundesliga (Gruppe Süd) **HERREN** am 1. und 2. April 2006 in Erfurt (»Forum am Anger«): 1. BC Bavaria München 12 489 Pins für 60 Spiele (ø 208,15), 2. BSC Dresdner Adler 12 195 (203,25), 3. C.O.S. Stuttgart 12 060 (201,00), 4. BCT Filderhof Stuttgart 12 041 (200,68), 5. TSV Flörsheim-Dalsheim 12 019 (200,32), 6. BTT Viernheim 12 010 (200,17), 7. BC Blau-Gelb Frankfurt 11 661 (194,35), 8. Post-SV Erfurt 11 601 (193,35), 9. BSV Saarbrücken 10 587 Pins (ø 176,45). ■ Aufstiegsturnier zur Bundesliga (Gruppe Süd) **DAMEN** am 1. und 2. April 2006 in Erfurt (»Forum am Anger«): 1. BC Tübingen 9 144 Pins für 48 Spiele (ø 190,50), 2. FTG Frankfurt II 9 010 (187,71), 3. BC Bajuwaren München 8 874 (184,88), 4. BC Pin Bowl Eisenach 8 532 (177,25), 5. DBC Nova Mannheim 8 481 (176,69), 6. Dresden Turkeys 8 361 (174,19), 7. BSV Koblenz 8 320 Pins (ø 173,33). ■ **Einzelwertung DAMEN:** 1. Melanie Börner (BC Tübingen) ø 210,08 Pins, 2. Monic Facius (BC Bajuwaren München) ø 199,83, 3. Marion Nestler (DBC Nova Mannheim) ø 193,67, 4. Sarah Steh (FTG Frankfurt II) ø 193,17, 5. Birgit Kammler (BC Pin Bowl Eisenach) ø 192,50, 6. Heike Sachs (BC Tübingen) ø 192,50, ..., 9. Birgit Seeland (BC Pin Bowl Eisenach) ø 187,92 Pins. ■ **Einzelwertung HERREN:** 1. Joachim Fleischhauer (BC Bavaria München) ø 230,67 Pins, 2. Alexander Krause (BCT Filderhof Stuttgart) ø 216,92, 3. Uwe Axt (Post-SV Erfurt) ø 214,00, 4. Thomas Pflanz (BSC Dresdner Adler) ø 212,92, 5. Peter Panas (C.O.S. Stuttgart) ø 211,25, 6. Andreas Hernitschek (BC Bavaria München) ø 209,83, ..., 15. Mirko Schmid (Post-SV Erfurt) ø 205,20, ..., 21. Ralf Frey (Post-SV Erfurt) ø 203,00 Pins

## ► Altbekannte Doppel-Sieger

**Erfurt (klatime).** Die Thüringer Landesmeisterschaften im Doppel wurden bei den Damen und Herren im Erfurter »Forum am Anger« und im neuen Bowlingcenter in Weimar ausgetragen. In der Erfurter Vorrunde standen sechs Spiele amerikanischer Spielart, im Weimarer Finale sieben Spiele im Round-Robin-System auf dem Programm. Überlegene Sieger in der Vorrunde und im Finale wurden bei den Herren einmal mehr die vielfachen Landesmeister Uwe Axt und Frank-Peter Frey (Post-SV Erfurt). Ihre 5165 Pins entsprechen einem 194,81er-Durchschnitt. Auch das beste Einzelspiel absolvierte mit 257 Pins Uwe Axt. Er (ø 197,23) und Frank-Peter Frey (ø 192,38) avanchierten mit diesen Leistungen wie schon des öfteren zum überlegenen Thüringer Doppel. Doch Achtung: Die herausragende Einzelleistung vollbrachte Andreas Hirsch vom Bowlingclub '98 Erfurt. Dessen durchschnittliche 204,62 Pins blieben während dieser Landesmeisterschaft unübertroffen. So dominierte er vor allem in der Vorrunde nach vier von sechs Spielen mit 921 Pins (ø 230,25), ein außergewöhnlich sehr gutes Ergebnis. Dies war auch die Voraussetzung, dass er mit Vater Dietmar Hirsch den Vizetitel errang. Auf Platz drei kämpfte sich erstmalig das beste BC-Pin-Bowl-Doppel – die Eisenacher Ralf Eichmann und Manuel Töpfer erreichten 4927 Pins (ø 185,65); sie fingen das Seniorenduo Schröter / Siegmund (Post-SV Erfurt) im letzten Frame mit noch 20 Pins ab. ■ Bei den Damen dominierten dieses Mal die Wartburgstädterinnen. Bereits in der Vorrunde setzte sich deren erstes Doppel Birgit Seeland / Claudia Eichmann (BC Pin Bowl Eisenach) an die Spitze des Feldes. Mit einem Gesamtergebnis von 4918 Pins (ø 184,54) wurde diese Paarung überlegener Landesmeister. Die Silbermedaille ging an die Alacherinnen Anett Schmid / Katja Tauchert. Überraschend: der dritte Platz des zweiten Pin-Bowl-Doppels, denn Birgit Kammler / Alexandra Nikoleizig holten mit durchschnittlichen 175,5 Pins noch »Bronze«. Das beste Spiel erzielte Katja Tauchert mit 225 Pins, gefolgt von Birgit Seeland und Birgit Kammler mit jeweils 224 Pins.

## ► Ralf Frey DBU-Ranglistenwart

**Schwerin (timetext).** Die Hauptversammlung der Deutschen Bowling Union hat auf ihrer Vollversammlung am 25. Februar 2006 in Schwerin beschlossen, den Sportausschuss mit der Funktion eines DBU-Ranglistenwartes zu ergänzen. Vorerst wurde mit dieser Aufgabe – bis zur offiziellen Wahl durch die Vollversammlung im kommenden Jahr – der Erfurter Post-Sportler Ralf Frey betraut und zum ordentlichen »Ranglistenwart der Deutschen Bowling Union ernannt«. **Fan-Post** wünscht viel Erfolg!

## ► Reduzierung auf vier Ebenen

**Bad Blankenburg (timetext).** Der Bericht der Sektion Bowling an den am 25. März 2006 in Bad Blankenburg tagenden TKV-Hauptausschuss enthält neben einer Reihe positiver Leistungstendenzen vor allem im Jugend- und Juniorenbereich solche verwaltungsorganisatorische Hinweise, dass in Weimar seit November 2005 eine moderne 12-Bahnen-Anlage mehr zur Verfügung steht; für die neue Saison haben sich aus Mühlhausen und Gera zwei weitere Clubs angemeldet. Ab 2006 / 2007 werde auf Beschluss der Sektionsversammlung vom 12. März in Thüringen nur noch auf vier statt bisher auf sieben Ebenen gebowlt. Zudem wurden die Neuwahl von Sektionsvorstand und Sportausschuss bestätigt, die Durchführung Deutscher Meisterschaften als Vision für 2008 wird angestrebt.



## Abgelehnt: höhere Startgebühren

**Bad Blankenburg** (*timetext*). Die jährliche Tagung des Hauptausschusses unseres Sportverbandes fand heuer am 25. März in den Räumen der Landessport-schule Bad Blankenburg statt. Nach Begrüßung der mit 95 Stimmen ausgestatteten Vertreter – nur Eichs-feld- und Kyffhäuserkreis fehlten – nahm TKV-Prä-sident Jürgen Franke die Totenehrung vor. Er erinnerte insbesondere an das TKV-Gründungsmitglied Alfred Pfeifer aus Hildburghausen und dessen in Jahrzehnten für Südhüringen geleisteten Beitrag zur Entwick-lung des Kegelsports. Der Präsident dankte den Funk-tionären der Kreise für ein gutes Sportjahr. Dieses sei durch weniger Rechtsfälle und eine deutlich redu-zierte Anzahl von Spielverlegungen gekennzeichnet. Die u.a. aus demografischen Gründen negative Ent-wicklung der Mitgliederzahlen zeige leider erhebliche Folgen für die TKV-Finzen. Ebenso würde der vom Landessportbund zu erwartende Zuschuss um 8000 € gekürzt. Verbunden mit den schon beschlossenen Bei-tragserhöhungen von DKB / DKBC sowie dem Zwang zur Einhaltung von Richtlinien des Finanzamtes er-gibt sich für unseren Sportverband eine kritische Situa-tion. Im Sitzungsverlauf überlagerten etwaige Lö-sungsmöglichkeiten dann auch alle anderen inhalt-lichen Fragen. So lehnte der Hauptausschuss den An-trag des Spielausschusses zur Erhöhung des Startgel-des auf 30,00 € je Mannschaft mehrheitlich ab. Die Versammlung bestätigte den Jahresabschluss 2005 und erteilte dem Vorstand einstimmige Entlastung. Für den Finanzplan 2006 bleibt festzustellen, dass der Etat eine erhebliche Deckungslücke aufweist und die Liquidität für den Jahresbeginn 2007 nicht gegeben ist. Zahlreichen Anträgen zur Ausgestaltung der Durchführungsbestimmungen erteilte der Hauptausschuss seine Zustimmung, u.a. der Aufrundung der Startgebühren bei Einzelmeisterschaften auf 3,00 € pro 100 Wurf (außer Jugend). Alle Einzelheiten wer-den in das Ansetzungsheft 2006 / 2007 übernommen.



■ **Thüringer Mannschaftsmeisterschaft** ■ Jugend B ■ **FINALE** am 9. April 2006 in Zöllnitz: 1. KSV 90 Gräfinau-Angstedt 1498 Kegel / Bild oben (mit Janina Schneider 391, Florian Crämer 357, Kevin Böhm 380, André Werner 370), 2. Thamsbrücker SV 1922 1453 (Johannes Zachar 363, Maximilian Hahn 367, Denis Heine-mann / Lars Keiderling 316, Lucian Teichmann 401), 3. SV Wern-burg 1445 (Isabell Steffens 352, Juliane Rauhöft 341, Anja Schaller 389, Diana Leinhos 363), 4. SV Herrenhof 1311 Kegel (Alexander Erdmann / Christoph Marx 281, Maximilian Herzog 346, Max Beese 359, Nils-Albert Gottschall 325). ■ **Thüringer Vereinsmann-schaftsmeisterschaften** ■ Jugendklassen ■ **FINALE** am 25. / 26. März 2006 in Weimar-Schöndorf ■ Jugend A w: 1. KKV Weimar 3306 Kegel / Bild unten (mit Juliane Trautvetter 435, Nicole Reich-ardt 421, Antonia Pape 403, Jana Bierbach 390). ■ Jugend A m: 1. KKV Hildburghausen 3479 (Sascha Hammer 461, Alexander Bütt-ner 431, Manuel Schütz 432, Stefan Licht 428). ■ Jugend B w: 1. KKV Hildburghausen 2794 (Joan Müller 345, Susann Herr 361, Ca-rolin Weiland / Maria Oppel 302, Lisa-Sophie Bogner 363). ■ Jugend B m: 1. KKV Hildburghausen 3124 Kegel (Toni Schippel 398, Tobias Rottenbacher 404, Matthias Oppel 395, Johannes Krämer 453)



Horst Bräutigam (SC Motor Jena)

Eberhard Luther (SC Einheit Dresden)

In Memoriam Eberhard Luther (SC Einheit Dresden):

## WM-Triumph in Essen – ein Stück Sportgeschichte



**Dresden** (*timetext* / Kl. Kleinsteuber / W. Popp). Ein großer Akteur des internationalen Kegelsports aus vergangenen Zeiten hat uns fast unbemerkt verlas-sen. Eberhard Luther (\* 21.11. 1932 – † 14.05. 2003), der erste Einzel-Weltmeister in der Geschichte des DDR-Sports überhaupt, verstarb zurückgezogen im 71. Lebensjahr in Lichtenberg am Fuße des Erz-gebirges. Noch nicht 23jährig errang »Ebo«, so sein unvergessener Rufname, jenen Erfolg, der ihn vom 4. September 1955 an in der DDR und in der Welt des Kegelsports berühmt machte: den Einzeltitel der II. Weltmeisterschaften im Asphaltkegeln. Austragungsort war damals die Gruga-Halle in Essen. Luther setzte sich mit der Weltrekordleistung von 886 Punkten vor dem Österreicher Johann Haidvogel (866) und dem Jenaer Gerhard Grohs (865) in Szene – ein WM-Sieg, den er 1959 in Bautzen mit 1838 Punkten vor Smoljanovic (1825) und Martelanc (beide Jugoslawien / 1808) wiederholte. Unvergessen auch das WM-Duell mit Dieter Zieher, als ihm im Jahre 1970 der Eppelheimer den erneut möglichen Titelgewinn mit 2728:2726 Punkten in Bolzano (Ita-lien) streitig machte. Luthers letzte WM-Aktion: In Split 1972 siegte er mit der DDR nach 1955 und 1968 zum dritten Male im Mannschaftskampf...

Erste Plätze – für Eberhard Luther und dessen »rechte Hand« Horst Bräutigam in ihrer Glanzzeit kein Problem. Im Bild links als Paarkampf-Weltmeister von Bolzano 1970; rechts oben als Erst- und Zweitplatzierte von DDR-Einzelmeisterschaften in Sangerhausen; rechts unten bei einem Länderspiel am 59er WM-Ort Bautzen. Fotos: Archiv Walter Popp

# Spielsaison 2005 / 06

## ● Bundesligen allgemein

Die erste Saison nach der Bundesligareform ist nun bereits Geschichte. Unsere drei Teams in den Bundesligen Ost haben sich sehr gut gehalten. Im Konzert der ganz Großen fehlt immer noch ein Quäntchen Glück und (noch) mehr Abgeklärtheit. Das Abstiegsgepenst saß keiner Mannschaft im Nacken. Alle konnten beruhigt aufspielen. In den 2. Bundesligen Süd sah es da schon ein wenig anders aus. Dort beherrschten die Bayern das Geschehen, und die Thüringer waren in aller Regel nicht in der Lage, entscheidend einzugreifen. So verlassen die beiden Südstaffeln ausschließlich Thüringer Teams. Erfreulich, dass sich Jenas Herren stabilisieren konnten. Beim Aufstiegs-tourier zur Bundesliga Ost in Saalfeld setzte man jedoch keine Akzente. Den Weg nach oben erklimmte Bavaria Karlstadt.

## Bundesliga Ost

### ● Damen

#### Abschlussstand Saison 2005 / 2006

SKC Kleeblatt Berlin	18	28:8
Falkeneck KV Riederwald	18	26:10
KSV 94 Sangerhausen	18	24:12
SV Germania Schafstätt	18	22:14
<b>SV Optima Erfurt</b>	<b>18</b>	<b>18:18</b>
SV Motor Mickten Dresden	18	18:18
KSC Eintr. 67 Frankf. a.M.	18	14:22
Fort. / DKC 73 Kelsterbach	18	14:22
ISG Hagenwerder	18	10:26
TSV Blau-Weiß Brehna	18	6:30

Sportlich stark präsentierte sich Optima Erfurt als in dieser Liga einziger Thüringer Vertreter. Es war natürlich mehr drin. Wäre da nicht der Hänger in der ersten Halbserie mit drei Niederlagen in Folge gewesen. Nach dem Jahreswechsel kam frischer Wind in das Team. Gleich viermal hintereinander gewannen die Optima-Damen, darunter auch die Auswärtsbegegnung in Schafstätt.

Dort brachten sie 2697 Kegel zu Fall, und Silke Altwasser brillierte mit 482 Treffern – ihr zweitbestes Saisonergebnis. Danach kam Sand ins Getriebe der Blumenstädterinnen. Beim Dauerrivalen Sangerhausen verlor man am Ende knapp, und auch das nächste Heimspiel gegen Berlin wurde leichtfertig abgegeben. Indes sind schon heute gute Aussichten für die nächste Saison zu vermelden: Aus Langwiesener wird Optima Erfurt durch Corinna Thiem verstärkt.

## Bundesliga Ost

### ● Herren

#### Abschlussstand Saison 2005 / 2006

SV Geiseltal-Mücheln	18	34:2
SV Leipzig 1910	18	26:10
SpVgg Weiden	18	22:14
<b>SKK »Gut Holz« Weida</b>	<b>18</b>	<b>20:16</b>
Fortuna AF Hirschau	18	18:18
<b>ESV Lok Rudolstadt</b>	<b>18</b>	<b>18:18</b>
SKV Goldkronach	18	16:20
KSV Engelsdorf	18	16:20
Magdeburger SV 90	18	6:30
SV Semper Berlin	18	4:32

Mücheln war in dieser Staffel schon eine Klasse besser als die gesamte Gegnerschaft. Sie werden im nächsten Jahr die Deutsche Classic-Liga auf jeden Fall bereichern. Die Rudolstädter Lok macht weiterhin Dampf in dieser Staffel. Nach dem Jahreswechsel schickten sie alle Teams geschlagen nach Hause, bis auf dem Staffelsieger Mücheln. Unnötigerweise gab die Lok Auswärtsspiele ab. So konnte

Rudolstadt beim Tabellennachbarn Hirschau nicht punkten. Bei den heimstarken Leipziguern kamen sie arg unter die Räder. Weida fasste schwer Tritt. Nach und nach kamen sie ins Rennen und machten sich selbst das Leben schwer. Das Thema Abstieg stand bei diesem Team nie zur Debatte. Für den Schritt nach ganz oben fehlte aber der Biss. Außerdem war für Weida die Saison doch ein wenig zu lang. Am Ende kam Bruder Leichtsinns ins Spiel. In Weiden erspielten sie die Saisonbestleistung (5861) und entführten beide Punkte. Das Rückspiel wurde auf Grund einer mäßigen Leistung verloren. In der nächsten Saison kommen die tatendurstigen Aufsteiger Bavaria Karlstadt und SKC Kleeblatt Berlin dazu.

■ **ACHTUNG, Mannschaften auf Landesebene:** »Ab Spieljahr 2006 / 2007 werden Spiele auf Landesebene nur noch auf Kegelbahnen ausgetragen, deren Umkleideräume und Waschmöglichkeiten den Mindestanforderungen der Technischen Vorschriften des DKBC entsprechen.« Diesen Beschluss fasste der Sportausschuss in seiner Sitzung am 9. Juli 2005.

## 2. Bundesliga Süd

### ● Damen

Schier aussichtslos war die Lage unserer Thüringer Vertreter, in die Dominanz der bayerischen Mannschaften einzugreifen. Nach über der Hälfte der Spielzeit wurde jedem klar, dass man sich nicht vor den Bayern platzieren wird. Also mussten die Spiele gegeneinander für den Klassenerhalt erhalten. Lauterbach war in diesem Trio das cleverste Team. Sie holten sich die Punkte aus Weida. Auch wurde ab und zu eine bayerische Mannschaft mit Minuspunkten belastet. Lauterbach ließ sich zu Hause von Gispersleben und Weida nicht überraschen. Für Weida läuteten die Abstiegs Glocken eigentlich schon nach Beendigung der ersten Halbserie. Gispersleben, vom Papier her das am stärksten besetzte Team, konnte zu wenig Akzente setzen; sie blieben blass. Nach 18 Spieltagen hofften sie dennoch auf den Klassenerhalt, aber DJK Ingolstadt verlor das Relegationsspiel der Bundesliga

#### Abschlussstand Saison 2005 / 2006

ESV Schweinfurt	18	29:7
Bavaria Karlstadt	18	25:11
Schützengilde Bayreuth	18	23:13
1. SKC Floß	18	22:14
SKC Steig Bindlach	18	20:16
TSG Ingolstadt Nord	18	18:18
TSV Betzigau	18	18:18
<b>SV Bl.-Weiß Lauterbach</b>	<b>18</b>	<b>14:22</b>
<b>TSV Motor Gispersleben</b>	<b>18</b>	<b>7:29</b>
<b>SKK »Gut Holz« Weida</b>	<b>18</b>	<b>4:32</b>

West gegen Mundenheim – das Aus auch für die Lorenz-Crew. In der nächsten Saison empfängt Lauterbach seine Gäste im eigenen Ort. Die neue 4-Bahnen-Anlage ist dann fertiggestellt. Die vorhandenen zwei Bahnen wurden erweitert. Das ganze Dorf hat mitgeholfen, um in der knapp 1200 Einwohner zählenden Gemeinde Bundesligaspiele zu erleben.

## 2. Bundesliga Süd

### ● Herren

Jena bekam nach anfänglichen Startschwierigkeiten in der zweiten Serie Oberwasser, holte in der Tabelle mächtig auf. Am Schluss stand man mit Karlstadt und Eibach punktgleich auf Platz zwei. Zum fälligen Aufstiegsturnier reisten also die Jenaer mit großem Elan nach Saalfeld. Zu diesem Ereignis noch soviel: Das Team geriet schon nach dem ersten Durchgang ins Hintertreffen. Da auch das Mitteldrittel nicht biss, wuchs der Rückstand weiter an. Für die zahlreich erschienenen Zuschauer – leider die wenigsten aus Thüringen! – boten im letzten Durchgang Kurt Burkard (Karlstadt) und das Jenaer Urgestein Frank Heyer kegel-sportliche Feinkost. Nach mäßigen 135 Vollen schockte

#### Abschlussstand Saison 2005 / 2006

SKC Victoria Bamberg II	18	30:6
Bavaria Karlstadt	18	20:16
TV Eibach 03	18	20:16
<b>SV Carl Zeiss Jena</b>	<b>18</b>	<b>20:16</b>
ASV Neumarkt	18	18:18
Sportclub Regensburg	18	18:18
<b>Ohrdruffer KSV</b>	<b>18</b>	<b>18:18</b>
<b>»DT« Bad Langensalza</b>	<b>18</b>	<b>14:22</b>
<b>KSV 90 Gräfinau-Angst.</b>	<b>18</b>	<b>12:24</b>
<b>KSV Tiefenort 1920</b>	<b>18</b>	<b>10:26</b>

Heyer mit 99 Räumern. In den anderen drei Serien übertraf er immer die 260er-Marke. Am Ende blieb das Zählwerk bei fantastischen 1022 Holz stehen. Das ist neuer Hallenrekord! Karl Burkard (1002) musste sich am Schluss geschlagen geben. Auch die Ohrdruffer hatten sich bis zwei Spieltage vor Ende noch berechnete Hoffnungen auf das Aufstiegsturnier machen können. Für alle anderen war das Hauptkampffeld das Tabellenende. Dort tummelten sich die Thüringer Teams. Langensalza klinkte sich schon Mitte der zweiten Halbserie durch gute Auswärtsleistungen aus dem Abstiegskampf aus. Die ideale Mannschaftsaufstellung wurde in der gesamten Serie nicht gefunden. Dem Sextett fehlen Spieler, die in der Lage sind, an die Leistungen von Udo Wasewitz, Heiko Zenker und Gerald Hess anzuknüpfen. Es blieb im Abstiegskampf das Duo Gräfinau und Tiefenort übrig. Da keine bayerische und auch keine thüringische Mannschaften aus der 1. Bundesliga absteigen wollten, reichte dieses Mal der neunte Platz zum Klassenerhalt aus. So kam es am vorletzten Spieltag zum Entscheidungsspiel in Tiefenort. Gleich im ersten Durchgang gingen die angereisten Gegner hart zur Sache. Im zweiten Durchgang machte der Hausherr Druck. Die Gäste reagierten prompt. Der Schlussdurchgang war dann wiederum eine Gräfinauer Angelegenheit. Sie gewannen nur ein Auswärtsspiel und zwar das Wichtigste – und sie zogen ihren Kopf gerade so aus der Schlinge. Tiefenort steigt nun abermals in die Verbandsliga ab.

# Verbandsliga

## • Herren

### Abschlussstand Saison 2005/2006

KTV Zeulenroda	18	30:6
ThSV Wünschendorf	18	26:10
TSV Eisenberg	18	24:12
SV Schw.-G. Mühlhausen	18	20:16
TSV 1865 Langewiesen	18	18:18
KSV Rot-Weiß Zöllnitz	18	18:18
SV Eintracht Rieth	18	18:18
KSV 1992 Kali Roßleben	18	10:26
SKK »Gut Holz« Weida II	18	8:28
KSV »Am Anger« Kölleda	18	8:28

Entscheidungsspiel gegen den Abstieg am 29. April, 13.00 Uhr, in Zeulenroda!

KTV Zeulenroda, der frischgebackene Landesmeister und Aufsteiger zur 2. Bundesliga Süd, war nach der Überreichung des Siegerpokals wohl nicht mehr ganz bei der Sache und steckte gegen die starken Eisenberger die dritte Saisonniederlage ein. Spitzenspieler Mario Lauterlein übertraf in dieser Saison fünfmal die magischen 1000 Holz. Sein absolut bestes Ergebnis: 1041 gefallene Kegel – eine stolze Heimbilanz. **Fan-Post** gratuliert! Auch auswärts spielte er

auf hohem Niveau. In Zöllnitz traf er 993 Holz. Mit Andreas Schliwa hat er einen starken Mann an seiner Seite, der zu Hause mit 1004 Kegel ebenfalls die Schallmauer durchbrach. Eisenberg rückte nach starker Rückrunde noch auf den dritten Tabellenplatz vor. Die drei verlorenen Spiele am Anfang der Saison klebten ihnen wie Blei an den Füßen. Vizemeister Wünschendorf gewann gegen Mühlhausen mit neuem Bahnrekord – 5650 Kegel standen zu Buche. Für Mühlhausen war die Saison doch ein bisschen zu lang. Im Endkampf fehlte den Schwarz-Gelben nämlich die Kraft, und man schied drei Spieltage vor Saisonende aus dem Titelrennen aus. Die Abstiegsfrage ist noch völlig offen. Schmölln, Staffelsieger der Landesliga, verzichtete auf den Aufstieg. Somit wird erst das Relegationsspiel zwischen Weida und Kölleda die Fronten klären. In der nächsten Saison wird Nordhausen diese Liga bereichern.

# Verbandsliga

## • Damen

Spannung bis zum Ende! Der Meister wurde mit dem Taschenrechner ermittelt. Fünf Teams waren nach dem letzten Spieltag punktgleich. Der Meuselwitzer KC 1954 ist neuer Thüringenmeister. Auch der Serien-

### Abschlussstand Saison 2005/2006

Meuselwitzer KC 1954	18	22:14
SV GA Sondershausen	18	22:14
SV Wacker 04 Harras	18	22:14
SV Eintracht Rieth	18	22:14
ThSV Wünschendorf	18	22:14
TSV 1858 Pößneck	18	20:16
SV Blau-Weiß Auma	18	16:20
SV Pöllwitz	18	14:22
KSV Mechterstädt	18	10:26
SV Carl Zeiss Jena	18	10:26

Titelträger Wünschendorf befindet sich unter den »Top five«. Die Damen aus Harras spielten zu Hause auf ergebnisträchtigen Bahnen oftmals spektakuläre Resultate, auswärts plagten sie kleinere Probleme. Die besonderen Highlights setzte der Verbandsliga-Neuling aus dem Heldburger Unterland. Nach nur einjähriger Zugehörigkeit zur höchsten TKV-Spielklasse

waren es die Riether Damen, die nach dem Verzicht der drei erstplatzierten Mannschaften das Angebot zum Aufstieg in die Südstaffel der Bundesliga annahmen. Diese Entscheidung ist eine erneute Herausforderung. Zur Halbserie belegte Rieth mit 10:8 Punkten Platz fünf im gesicherten Mittelfeld. Der Rückstand zum Tabellenführer Harras betrug vier und der Vorsprung auf einen Abstiegsplatz sechs Punkte. Das Ziel Klassenerhalt schien in der Rückrunde realistisch. Im letzten Saisonspiel wurde der nur noch zu kürende Mannschaftsmeister Meuselwitz auf der Riether Bahn klar besiegt. Nach langer ausführlicher und gründlicher Diskussion und der Verständigung zum Für und Wider war man sich einig, die »Herausforderung Bundesliga« anzunehmen. In den Wettspielbetrieb auf Bundesebene integriert zu sein, ist für viele aktive Kegler und Keglerinnen ein Traum. Die Riether Damen haben sich mit ihren Leistungen diesen Traum erfüllt. Eine erfolgreiche Punktspielsaison war trotz 4-fach-Belastung zu Ende gegangen. DKBC- und TKV-Classic-Pokal sowie Kreispokal Classic waren und sind drei weitere Wettbewerbe, in denen Rieth im Halbfinale und in den Finalspielen vertreten ist. In der nächsten Saison erhält diese Liga ein neues Gesicht. Von oben steigen Gispersleben und Weida ab; von unten wird das 10erfeld durch die Staffelsieger der Landesliga, SKC Saalfeld und KSV 90 Gräfnau-Angstedt, komplettiert. Thüringens Traditionsclub SV Carl Zeiss Jena muss dafür die Verbandsliga verlassen, ebenso KSV Mechterstädt und SV Pöllwitz.

# Verbandsliga

## • Jugend

Wernburg stand schon lange als neuer Meister fest. Das homogene Team konnte sich überall durchsetzen. Sie spielten mit ihren Gegnern Katz und Maus. In der nächsten Saison fehlt das Zugpferd, Christian Zeh. Er wird dann altersbedingt in einer Herrenmannschaft spielen. Nur eins wurmte die Wernburger: Sie kamen nicht in das Pokalfinale, konnten das Double nicht schaffen, schieden eine Runde vor Schluss aus. Beim Vorjahresmeister aus Schönau wuchsen die Spieler in den Herrenbereich hinein. Den Neuen

### Abschlussstand Saison 2005/2006

SV Wernburg	14	26:2
SG Union Schönau v.d.W.	14	20:8
KSV Germ. 1990 Neustadt	14	20:8
SV BW 1900 Gebesee	14	12:16
»Fahner Höhe« Gierstädt	14	12:16
SG Merkendorf	14	10:18
SV Stahl Unterwellenborn	14	8:20
KSV 90 Gräfnau-Angstedt	14	4:24

fehlte es noch an Cleverness und Durchsetzungsvermögen. Dank und Anerkennung gebührt allen Trainern, Übungsleitern und Betreuern von allen Jugendligateams, die es ermöglichen haben, dass unsere Nachwuchskegler zu den Spielen gefahren und auch ordentlich betreut wurden.

# Verbandsliga

## • Senioren

### Abschlussstand Saison 2005/2006

Ohrdruf KSV	18	28:8
KSV 1992 Kali Roßleben	18	28:8
KSV 90 Gräfnau-Angstedt	18	26:10
Schlotheimer SV 1887	18	23:13
USV Jena	18	20:16
SV Carl Zeiss Jena	18	16:20
ZSG GW Waltershausen	18	13:23
Sömmerdaer KSV	18	10:26
SV Freundschaft Gelmeroda	18	8:28
KSV Schw.-Gelb Arnstadt	18	8:28

Der Landesmeister wurde erst zum 6. Seniorenpokal »Allgemeiner Anzeiger« ermittelt. Nach Saisonabschluss standen Titelverteidiger Ohrdruf und Roßleben punktgleich an der Spitze. Die Senioren treffen sich seit sechs Jahren nach der Serie zu einem Turnier in Sömmerda, zu dem der Staffelleiter Werner Petzka einlädt. Das war auch das Entscheidungsspiel. Ohrdruf, sehr erfahren in brenz-

lichen Situationen – auch im Vorjahr wurde der USV Jena erst im letzten entscheidenden Punktspiel besiegt –, kam in diesem Turnier bestens zurecht. Spannung pur im ersten Durchgang: Manfred Messerschmidt (418) und Hans-Michael Geßner (431) spielten als erste Ohrdruf. Dieter Heinze (428) und Engelbert Ableidinger (420) ließen diese aber nur mit einem Holz Vorsprung von den Bahnen. Heinze vergab zudem die Führung leichtfertig, denn seine Zeit war schon nach 48 Wurf abgelaufen. Wer nun dennoch auf Roßleben setzte, wurde enttäuscht. Günter Goldenschuh (453) entzauberte alle Aktiven und setzte seine Gegner permanent unter Druck. Lothar Lewinski (386) und Dieter Kuntzsch (382) fanden überhaupt nicht ins Spiel, und Hans-Peter Henkel vervollständigte mit 408 Holz den schon fünften Meistertitel. Ohrdruf nimmt als Meister am Schönebecker Seniorencup der Landesmeister teil.

### Abschlussstand Saison 2005/2006

SV GA Sondershausen	18	24:12
Sömmerdaer KSV	18	24:12
Ohrdruf KSV	18	24:12
TSV Elstertal Bad Köstritz	18	22:14
SV Eintracht Apfelstädt	18	20:16
KK Einigkeit Elxleben	18	18:18
RKV KC Gr.-G. Rudolstadt	18	16:20
Post-SV Gera	18	14:22
KSV Einheit Meiningen	18	10:26
SV Hermsdorf	18	8:28

»Sonderstaffel« 1. **Landesklasse Senioren B:** Die besten Teams aus der vorherigen Saison bildeten zur Ermittlung des neuen Titelträgers diese neue Staffel. Es war eine spannende Saison. Jeder konnte jeden schlagen, alles war von der Tagesform abhängig. Sondershausen ist der glückliche Meister – auswärts trafen sie 53 Kegel mehr als der Verfolger aus Sömmerda. Ohrdruf kam mit

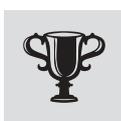
ebenfalls 24 Punkten auf Platz drei ein. Dass die Akteure das Kegeln nicht verlernt haben, zeigen solche Spitzenresultate wie in der Begegnung Bad Köstritz gegen Rudolstadt, in der es mit 1686:1724 Kegel richtig zur Sache ging. Die besten Einzelresultate erzielten hier Günter Perlich (487!) und Horst Rothe (453). Die meisten Kegel fielen aber in der Begegnung Rudolstadt gegen Apfelstädt (1677:1739). Der Sömmerdaer Torsten Tacke markierte mit 479 gefallenen Kegeln unter allen Resultaten das beste Auswärtsergebnis.



## Rieth in Stuttgart ausgeschieden

**Grimma / Stuttgart** (*timetext*). Ein großer Erfolg für die Damen des SV Eintracht Rieth: Die 3. Runde im DKBC-Pokal führte das Quartett am 26. Februar nach Hohnstädt bei Grimma. In einem jederzeit auf des Messers Schneide stehenden Pokalturnier hätte man in einem äußerst ausgeglichenen Trio auch auf der Position Wolfsburg landen können, doch ihr in der Verbandsliga gewonnenes Profil kam den Südthüringerinnen erneut zugute. Nunmehr hatte das inzwischen auch zum Aufsteiger in die 2. Bundesliga Süd gekürte Team allererste Gelegenheit, die eigene Spielstärke auszutesten. In Stuttgart – dem Austragungsort des Halbfinals – unterlag man aber nicht unerwartet gegen äußerst prominente Mannschaften: 1. Blau-Weiß Hockenheim 54 MaP / 2265 Kegel, 2. BKSU Stuttgart-Nord 39 / 2114, 3. KSC 73 Mörfelden 38 / 2109, 4. SV Eintracht Rieth 30 MaP / 2045 Kegel

**STATISTIK. DKBC-Pokal. ■ 3. Runde – DAMEN in Grimma-Hohnstädt:** 1. SV Eintracht Rieth (Thüringen) 45 MP / 2116 Kegel, 2. Hohnstädter SV (Sachsen) 43 / 2123, 3. KV Wolfsburg (Niedersachsen) 43 / 2111, 4. SG Motor Thurm (Sachsen) 32 / 2056; **in Bad Kösen:** 1. SKC Victoria Bamberg (Bayern) 47 / 2101, 2. SKC Kleeblatt Berlin 46 / 2117, 3. SG Blau-Weiß Bad Kösen (Sachsen-Anhalt) 35 / 2043, 4. Chemnitz SV Siegmars 48 (Sachsen) 33 / 1983; **in Stuttgart:** 1. BKSU Stuttgart-Nord (Württemberg) 50 / 2151, 2. KSC 73 Mörfelden (Hessen) 44 / 2133, 3. TSV Schott Mainz (Rheinl.-Pfalz) 39 / 2123, 4. SKC Blau-Weiß Schopfheim (Südbaden) 29 / 1998; **in Burgberg:** 1. DKC Blau-Weiß Hockenheim (Baden) 44 / 2103, 2. ESV Schweinfurt (Bayern) 43 / 2099, 3. SKC Burgberg (Württemberg) 41 / 2107, 4. Keglergilde Heltersberg (Rheinland-Pfalz) 33 MP / 2023 Kegel. ■ **3. Runde – HERREN in Zerbst** 1. SKV Rot-Weiß Zerbst (Sachsen-Anhalt) 56 MP / 2501 Kegel, 2. KSV Engelsdorf (Sachsen) 38 / 2265, 3. SV Eintracht Rieth (Thüringen) 35 / 2224, 4. KSV 1920 Tiefenort (Thüringen) 33 / 2247; **in Leipzig:** 1. SKC Victoria Bamberg (Bayern) 51 / 2422, 2. SV Leipzig 1910 (Sachsen) 43 / 2332, 3. SKV Rot-Weiß Zerbst II (Sachsen-Anhalt) 39 / 2257, 4. Hohnstädter SV (Sachsen) 31 / 2205; **in Monsheim:** 1. KV Bad Dürkheim (Südbaden) 44 / 2278, 2. TuS Gerolsheim (Rheinland-Pfalz) 43 / 2281, 3. SKC Monsheim (Rheinland-Pfalz) 37 / 2276, 4. TSG Kaiserslautern (Rheinland-Pfalz) 36 / 2226; **in Mörfelden:** 1. Olympia Mörfelden (Hessen) 52 / 2431, 2. KV Mutterstadt (Rheinland-Pfalz) 42 / 2364, 3. ESV Ravensburg (Württemberg) 41 / 2340, 4. SVH Königsbronn (Württemberg) 27 MP / 2212 Kegel



## Nordhausen wartet auf die Finalisten

**Nordhausen** (*wenktime*). Die acht Finalisten für die diesjährigen TKV-Pokalfinalspiele in Nordhausen sind ermittelt. Unter der erneut großen Anzahl beteiligter Clubs gelang nur dem KSV 90 Gräfinau-Angstedt das Kunststück, in beiden Wettbewerben vertreten zu sein. Sowohl bei den Damen als auch bei den Herren scheinen die Chancen auf den Pokalsieg gleichmäßig verteilt, so dass den Besuchern der Kegelsportstätte an der »Parkallee« spannende Auseinandersetzungen zu prophezeien sind.

### ■ 4. Runde HERREN

Spiel 107	SV 08 Geraberg – SG 1951 Sonneberg	18:14
Spiel 108	Post-SV Gera – SV Bad Berka	22:10
Spiel 109	KuF Ichtershausen – Suhler KC Eintr. 63	19:13
Spiel 110	Thamsbrücker SV – SV Eintracht Clingen	24:8
Spiel 111	TSG Reinsdorf – Schw.-Gelb Mühlhausen	17:16
Spiel 112	TSG Zwackau – SKK »Gut Holz« Weida	12:20
Spiel 113	KSV Medizin Ilmenau – Ohrdruffer KSV	14:18
Spiel 114	KSV 90 Gräfinau-A. – Polizei-SV Gera	17:15

### ■ 5. Runde HERREN

Spiel 115	SKK »Gut Holz« Weida – TSG Reinsdorf	30:2
Spiel 116	SV 08 Geraberg – Thamsbrücker SV 1922	16:17
Spiel 117	Ohrdruffer KSV – Post-SV Gera	22:10
Spiel 118	KSV 90 Gräfinau-A. – KuF Ichtershausen	28:4

### ■ FINALE HERREN in Nordhausen

30.04. 06	mit den Siegern der 5. Runde SKK »Gut Holz« Weida, Thamsbrücker SV 1922, Ohrdruffer KSV, KSV 90 Gräfinau-Angstedt	
-----------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

### ■ 4. Runde DAMEN

Spiel 47	SV Wacker 04 Harras – SV Eintracht Rieth	14:18
Spiel 48	SKK »Gut Holz« Weida – SV Carl Zeiss Jena	10:22
Spiel 49	VfB Blau-Weiß Voigtstedt – KSV Dorndorf	9:23
Spiel 50	KSV 90 Gräfinau-A. – ThSV Wünschendorf	20:12

### ■ FINALE DAMEN in Nordhausen

30.04. 06	mit den Siegern der 4. Runde SV Eintracht Rieth, SV Carl Zeiss Jena, VfB Blau-Weiß Voigtstedt, KSV 90 Gräfinau-Angstedt	
-----------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--



## Erster Jugendpokal nach Merkendorf



**Zöllnitz** (*timetext*). Im Premieren-Wettbewerb des TKV-Pokals für Jugendmannschaften spielte der talentierte Nachwuchs aus Merkendorf (KKV Greiz) die erste Geige. Den Grundstein für diesen schönen Erfolg legte der in der Verbandsliga nur Sechstplatzierte bereits in der zweiten Runde. Thüringenmeister SV Wernburg musste in Merkendorf passen. Der 17:16-Sieg der Gastgeber über den Meister verhinderte dessen angestrebtes »Double« und machte den Weg frei für eine Mannschaft, die im Zöllnitzer Finale den anderen Teams nicht nur wegen Rico Langhammer (580!) in allen Wertungen haushoch überlegen war.

### ■ 2. Runde JUGEND

Spiel 15	SV Empor Eishausen kampfflos weiter	
Spiel 16	SV FaHö Gierstädt – SV BW Lauterbach	17:15
Spiel 17	KSV RW Grabe – SG Merkendorf	12:20
Spiel 18	SKK GH Stadtroda – KSV Germ. Neustadt	16:17
Spiel 19	SV 1899 Vieselbach – SV Wernburg II	12:20
Spiel 20	SV Wernburg I – USV Jena	26:6
Spiel 21	TSV Saalburg – Schönd. SV 1949 Weimar	18:14
Spiel 22	KSV 1992 Roßleben – TSV 1860 Römhild	21:11

### ■ 3. Runde JUGEND

Spiel 23	SV Empor Eishausen – KSV 1992 Roßleben	23:9
Spiel 24	SV FaHö Gierstädt – TSV Saalburg	24:8
Spiel 25	SG Merkendorf – SV Wernburg I	17:16
Spiel 26	KSV Germ. Neustadt – SV Wernburg II	20:12

### ■ Finalspiel JUGEND in Zöllnitz

1. SG Merkendorf 51 MP / 2145 Kegel (Stefan Prager 516, Rico Langhammer 580, Tom Hilbert 512, Klaus Steiniger 537), 2. SV Fahner Höhe Gierstädt 41,0 / 2018 (Eric Gewalt 527, Michael Rang 478, Mathias Marzotko 525, Anton Heß 488), 3. SV Empor Eishausen 38 / 1964 (Marcus Flurschütz 463, Robert Ozol 460, Robin Seeger 511, Moritz Schauerhammer 530), 4. KSV Germania 1990 Neustadt 34 WP / 1937 Kegel (Marco Ritz 474, Felix Wolfram 506, Norman Wiesenberg 472, Eric Becher 485)